

Aug - Okt 2026

inKONTAKT

EVANGELISCH - METHODISTISCHE KIRCHE FRANKFURT / MAIN



Bezirk RheinMain

CHRISTUSKIRCHE AM MERIANPLATZ,
MIT CHRISTUSGEMEINDE, VIETNAM. GEMEINDE TIN LANH,
UND GEMEINDE LORSBACH/HOFHEIM



„Da möchte ich dazugehören“

Erwachsenentaufe und Gliederaufnahme
am 14. Juni 2026

AUF EIN WORT

Da möchte ich dazugehören

Der 14. Juni mit der Erwachsenentaufe und der Aufnahme in die Kirchengliedschaft war für uns als Gemeinde ein besonderer Tag. In dem Bericht auf Seite 20 schaue ich darauf noch einmal etwas ausführlicher zurück. Natürlich war dieser Tag auch deshalb ein besonderes Erlebnis, weil wir solche Tage nur so selten feiern können.

Wir erinnern uns - das war mal anders: „Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.“ Apostelgeschichte 2,47

Dieser Satz steckt mir – solange ich Pastor bin – wie ein „Stachel im Fleisch“ (Paulus im zweiten Korintherbrief). Wenn ich schreiben würde, dass wir vom Schwung und der Anziehungskraft der jungen „Jesus-Bewegung“ ein wenig eingebüßt haben, wäre das eine ziemliche Untertreibung. Heute müssen wir mühsam begründen, warum die Gemeinde entscheidend wichtig ist für unser Leben als Christen und warum sie darüber hinaus relevant ist, für alle darüber hinaus.

Es ist nicht so, dass mir eine solche Begründung schwer fallen würde. Für mich ist klar: Ohne die Gemeinschaft mit den anderen kann ich meinen Glauben nur sehr eingeschränkt leben - wenn überhaupt. a) Es ist schön mit anderen zusammen zu gehören, zu feiern und Lasten gemeinsam zu tragen. b) Der Glaube der anderen trägt meinen eigenen Glauben und ist ein Gegen-

gewicht zu all den Einflüssen, die mich von Gott wegziehen c) Durch Auseinandersetzung mit den anderen wachse und reife ich d) Wenn wir unsere Gaben teilen, können wir gemeinsam vieles für Gott auf die Beine stellen, was mir alleine nie möglich wäre.

Ich könnte noch mehr Gründe aufzählen. Ich kann es mir aber auch sparen. Denn solche Aufzählungen werden niemanden überzeugen. Das geht anders, nämlich über das Miterleben von christlicher Gemeinschaft. Ein Miterleben, das den Wunsch wach werden lässt „Da möchte ich auch dazu gehören.“

Was brauche ich selbst um das sagen zu können? Alte und neue Ideale von einer guten Gemeinschaft? („Wir müssen alle ganz offen und liebevoll miteinander umgehen“) Kaum! Gute Tipps, wie die Gemeinschaft gestaltet werden kann? Meinetwegen! Gute Erfahrungen von Verbundenheit? Bestimmt!

Dass der Herr selbst unter uns wirkt, wie damals am Anfang?

Das vor allem!

Martin Brusius



AUSFLUG MITTAGSTISCH - RÜCKBLICK

Ausflug Mittagstisch

Der diesjährige Ausflug des Mittagstisch-Teams führte nach Seligenstadt.

Gut erreichbar mit der Bahn und mit viel Kloster-Flair.

Klosterführung, Stadtführung und der Spaziergang zum Wasserschloss standen auf dem Programm und am Ende durfte eine Kugel von dem hochgerühmten Seligenstädter Eis natürlich nicht fehlen.



OB Josef beim Mittagstisch

Als Oberbürgermeister Mike Josef im letzten Juni beim Mittagstisch für alle zu Gast war, hatte er versprochen, dass er auch noch einmal zum Helfen vorbei kommt. Und er hielt Wort und packte Anfang Juni kräftig bei der Essensausgabe mit an.

GEMEINDETAG RHEINMAIN

Gemeinschaft in der Verschiedenheit: Happy Birthday zum neuen Bezirk RheinMain

Der 24. Mai 2026 war ein ganz besonderes Datum: In der Rauschpennhalle in Merzhausen feierten wir Pfingsten – den Geburtstag der Kirche – und gleichzeitig die feierliche Gründung unseres neuen EmK-Bezirktes RheinMain. Über 250 Menschen aus den Gemeinden Brombach, Bad Kreuznach, Simmern, Darmstadt, Dreieich, Mühlheim, Friedrichsdorf, Rothenbergen, Büdingen, Lorschbach, Frankfurt (inklusive der vietnamesischen Gemeinde), Mainz/Wiesbaden und Neuenhain kamen zusammen, um dieses Wunder der Gemeinschaft und das Erlebnis John Wesleys am 24. Mai 1738 zu würdigen, als er spürte, dass sein Herz „seltsam erwärmt wurde“.



Den festlichen Auftakt gestaltete der Posaunenchor RheinMain. Nach der gottesdienstlichen Eröffnung durch den Geschäftsführenden Pastor, Ralf Schweinsberg, mit einem Grußwort von Bischof Werner Philipp, boten verschiedene Stationen Raum für Begegnungen: Es wurde ein Turm gebaut, das „Pflänzchen Bezirk“ gepflanzt, Streichholzschachteln verziert, Kerzen für jede Gemeinde gestaltet und das Gesprächsangebot im Begegnungscafé genutzt.



Am Eingang lud ein Büchertisch zum Stöbern ein, bei dem auch die neue Kirchenmaus „Wusel“ erworben werden konnte.

In der Fortsetzung am Nachmittag wurde die Vielfältigkeit deutlich.

Neben dem Posaunenchor leitete die Aufwind-Band das Lob Gottes an und die Chorwerkstatt unter der Leitung von Jeanette Blunck ließ für

GEMEINDETAG RHEINMAIN

alle die Sonne aufgehen. Wir hörten Gebete in Vietnamesisch, Farsi und Deutsch. Die Predigt der Pastoren Clemens Klingel und Wesley Pereira widmete sich der Frage, wie Gemeinschaft bei Unterschiedlichkeit möglich ist: „Wir verstehen einander durch die Sprache der Liebe!“, betonte Pastor Pereira. Er bekräftigte dies, indem er ein Lied auf Portugiesisch vortrug, bei dem alle in den Refrain „Halleluja“ einstimmten. Mutmacher aus den Gemeinden präsentierten Projekte wie die Fahrradwerkstatt in Dreieich-Sprendlingen, das „Café gegenüber“ in Lorschbach, die Zwergenkirche und den Kindergarten in Dreieich-Sprendlingen sowie den Mittagstisch in Frankfurt.

Ein besonderes Highlight war der erste gemeinsame Gemeindebrief des Bezirkes RheinMain.



Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Gemeinde Brombach, die von morgens bis abends im Einsatz war. Auch fliegende Luftballons, eine prächtige Geburtstagstorte und ein gigantisches Buffet durften nicht fehlen.

Ein Feedback in der Communi-App fasste es treffend zusammen: „...ein rauschendes Fest und ein großer Schub für das Wir-Gefühl.“ So wurden an diesem Tag die Haupt- und Ehrenamtlichen gesegnet – denn nur gemeinsam und unter Gottes Segen können wir die gute Nachricht von Gottes Liebe leben. Wir sind Eins miteinander, als Bezirk RheinMain, wir sind Eins in der Liebe!

Redaktionsteam RheinMain



INTERVIEW MIT GERALD

10 Fragen an Gerald Kappaun zur neuen Tonanlage in der Kirche

1. Du bist von Beruf Pastor. Wie kommt es, dass Du Dich so gut mit Tontechnik auskennst?

Technik und Musik haben mich schon immer begeistert. Mit 15 gründete ich mit Freunden eine christliche Band. Weil es in der DDR vieles nicht zu kaufen gab, bauten wir Lautsprecherboxen und Verstärker selbst. Als Keyboarder musste ich mich zwangsläufig mit analoger und später digitaler Technik beschäftigen. In meinem Dienst als Pastor war ich immer wieder gefordert, die Technik in unseren Gemeindehäusern zu verbessern.

Bei mehreren Beschallungsanlagen war ich in die Planung und Installation involviert. Um mein Wissen zu vertiefen, absolvierte ich 2013 einen mehrmonatigen Kurs für Tontechnik und Home-Recording an der SAE Frankfurt. Seitdem halte ich mich durch Fachinformationen und Videos auf dem Laufenden.

2. Was ist wichtig für einen guten Sound im Gottesdienst?

Entscheidend ist natürlich, dass Sprache gut verstanden wird. Das gelingt aber nur, wenn eine Anlage auch Musik natürlich und ausgewogen wiedergibt. Gute Lautsprecher

müssen das gesamte Klangspektrum – Höhen, Mitten und Tiefen – übertragen.

3. Was hast Du bei Deinem Gottesdienstbesuch im März in der Christuskirche am meisten vermisst?

Die Sprache war nur schwer verständlich. Die Raumakustik der Kirche eignet sich zwar gut für klassische Musik, doch die vorhandenen Lautsprecher konnten weder Sprache noch Musik überzeugend wiedergeben.

4. Was habt ihr geändert?

Die Anlage wurde umfassend erneuert. Neue Linienstrahler von vorn sorgen für eine gleichmäßige Sprach- und Musikwiedergabe im gesamten Kirchenraum, ein aktiver Subwoofer ergänzt den Bassbereich. Außerdem wurde das analoge Mischpult durch ein digitales ersetzt. Es bietet deutlich mehr Einstellmöglichkeiten und dabei speicherbare Szenen, die sich per Knopfdruck abrufen lassen. Das Mischpult kann per iPad auch von unten gesteuert werden.

5. Wer war außer Dir noch beteiligt?

Bei der Planung halfen Erfahrungen aus früheren Projekten. Nach einer ausführlichen Beratung und Hörtests im Musikhaus Thomann fiel die Ent-

INTERVIEW MIT GERALD

scheidung auf das jetzige System, das sowohl klanglich als auch preislich überzeugte.

Den Testaufbau in der Christuskirche habe ich gemeinsam mit Dirk Feldeisen umgesetzt, beim Montieren der Lautsprecher unterstützte mich Dirk Saalbach.

6. Bist Du mit dem Ergebnis zufrieden?

Ja, sehr. Die Sprachverständlichkeit ist deutlich besser und der Klang insgesamt angenehm und ausgewogen. Eine neue Lösung für Schwerhörige war übrigens nicht nötig: Die vorhandene Infrarot-Anlage konnte mit neuen Akkus wieder einsatzbereit gemacht werden.

7. Wie viele Arbeitsstunden stecken in dem Projekt?

Genau kann ich das nicht sagen. Aber effektiv waren es ungefähr 80 Stunden.

8. Was hat die neue Technik gekostet?

ca. 7.500 Euro.

9. Ist das Projekt abgeschlossen?

Fast. Einige Restarbeiten stehen noch aus, etwa die Gestaltung des Regieplatzes auf der Empore und die weitere Abstimmung mit dem Technikteam. Außerdem braucht das Lobpreisteam noch etwas Unterstützung, um die neuen Möglichkei-

ten besser nutzen zu können. Ein E-Piano wäre aus meiner Sicht eine sinnvolle Ergänzung.

10. Was möchtest du uns sonst noch sagen?

Ich wünsche mir, dass die neue Technik dazu beiträgt, Verkündigung und Musik in der Christuskirche weiterzuentwickeln – zur Ehre Gottes.

Zur Einweihung der neuen Anlage am 14.6. habe ich dazu ein Lied verfasst und eingespielt. Wer es noch einmal hören möchte, findet es über den QR-Code.



Herzlich bedanken möchte ich mich für das Vertrauen, das mir bei diesem Projekt entgegengebracht wurde. Gern stehe ich auch weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.



Gerald Kappaun

ABSCHLUSSBERICHT ZUR BAUSTELLE

Neues von der Baustelle

Es ist so gut wie geschafft:

Voller Vorfriede erwarten wir den baldigen Abschluss der *energetischen Sanierung und Weiterentwicklung unseres Gemeinde- und Kirchengebäudes*.

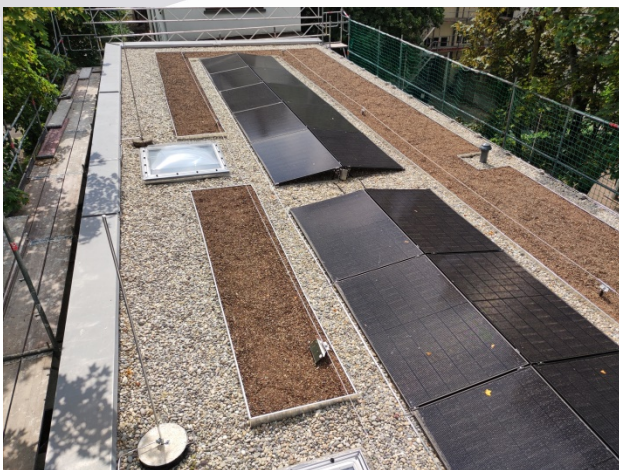
Nach viel Einsatz der beauftragten Unternehmen und ehrenamtlichen Helfer, mit hitzebedingten Pausen, freuen wir uns über das Erreichte: Dicke Dämmung der großen durchgehenden Außenwand an der Nordseite des Anbaus, brandschutzbedingte Erhöhung der Wände zu den Nachbarn (Attika), Neuaufbau des Flachdachs inklusive Begrünungsflächen (Einsaat erst im Herbst) und Photovoltaik, horizontales Seilsystem zur Absturzsicherung, neues Ausstiegsfenster zum Dach.

Zum neuen Heizungskonzept gehören die zwei im hinteren Hof aufgestellten Wärmepumpen und die Installation des entsprechenden Steuerungs- und Verteilersystems im Keller. Noch während der Bauphase wurde entschieden, die leistungsfähige Photovoltaik-Anlage samt Stromspeicher zukunftsorientiert um eine Wallbox für E-Autos zu ergänzen. Und weil das Gerüst ohnedies stand und der letzte Anstrich schon ca. 25 Jahre zurückliegt, ließen wir – was zunächst nicht geplant war – kurzerhand auch gleich die Rückseite neu streichen.

Nun sind wir auf die ersten Erfahrungswerte gespannt, vor allem wenn im Herbst die Heizsaison beginnt. Die alte vorhandene Ölheizung wird nur noch für das alte Kirchengebäude (Gottesdienst und Gemeinderaum) benötigt, wodurch teures Heizöl eingespart wird.



ABSCHLUSSBERICHT ZUR BAUSTELLE



Spenden (hier ist noch Luft nach oben).

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Firmen und Beratern: Herrn Kay Saßmannshausen als engagierten Architekt, Planer und Energieberater; Frau Christine Schächer für die Brandschutzberatung; Herrn Nierula für die Statik; Herrn Kelmendi mit Fa. VK Gerüstbau; Frau Franziska Dammast vom Ing-Büro planing für die Heizungsplanung; Herrn

Spengler und Team für alle Dachbauarbeiten; der Fa. Immo Herbst GmbH für die Dachbegrünung; Herrn Vogelsberger und seine Fa. Baudekoration Willi Wenzel für die umfangreichen Dämmungs- und Fassadenarbeiten; Herrn Frederik Elsner und Team für die Elektroarbeiten; Herrn Florian Kurz und Team für die Montage der Wärmepumpenanlage und zuletzt die Fa. Ried Blitzschutz.

In der Pastorenwohnung machen sich die Dämmung und höherwertigen Dachkuppeln schon positiv bemerkbar. Erste Daten aus der Photovoltaik-Anlage zeigen, dass die Sonneneinspeisung derzeit schon erheblich zur Deckung des Strombedarfs beiträgt.

Bei den Kosten liegen wir geschätzt im Planungsrahmen aber noch nicht alles wurde abgerechnet. Weitere Informationen hierzu folgen sobald die Endauswertung vorliegt und die zugesagten Zuschüsse geflossen sind.

Einzelne Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen: Innenausbau unter den Lichtkuppeln in der Pastorenwohnung, fertiger Anschluss und Inbetriebnahme der Wärmepumpen, diverse Kleinarbeiten und Grundreinigung.

Wir bedanken uns für alles Begleiten, alle Geduld und die eingegangen



ABSCHLUSSBERICHT ZUR BAUSTELLE



Ein großer Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere Dirk Saalbach, David Janev, Mile Trajkov, M.S. am Bau und Irmgard Wend bei den Finanzen.

Nicht zuletzt danken wir unserem Herrn, dass alles gut und reibungslos ablief und vor allem dass niemand zu Schaden kam.

Michael S.



Fotos: M.S. und M.T.

RÜCKBLICK LORSBACH

10 Jahre...

Café Gegenüber feiert Geburtstag!

Der genaue Geburtstag liegt noch etwas früher, aber so richtig in Schwung und auf den Zimmerplatz gekommen sind wir vor 10 Jahren. Das Bild vom 07. Juni 2016 soll als Beweis genügen.

Wir feiern am 04. August im Rahmen des normalen Café Gegenüber. Lassen sie sich überraschen.

Am 23. Juni war wieder einmal unser Missionssekretär Olav Schmidt zu Besuch. Unter anderem mit der Nachricht, dass die Mittel knapp werden. Für die Unterhaltung des Schulbetriebes in Tamale steuert das Missionswerk jährlich 10.000 Euro bei. Ca. 7.000 Euro spenden unsere Gäste beim Café Gegenüber.

Zum 10-jährigen wollen wir nun auch die restlichen 3.000 Euro zusammen bekommen.



Dafür starten wir folgende Spendenaktion:

Das Café Gegenüber verdoppelt jede Spende - so lange, bis die 3.000 Euro erreicht sind.

Für eine Spendenbescheinigung überweisen sie bitte auf unser Konto:

EmK Frankfurt

Verwendungszweck:

Spendenaktion Tamale

IBAN:

DE64 5206 0410 0004 0022 37



Der Zimmerplatz bietet nicht nur Kaffee und Kuchen.

Alle zwei Wochen am Freitag trifft man sich in Lorschbach auf ein gutes Glas Wein und einer Kleinigkeit zu knabbern. (17 bis 22 Uhr).

Am Freitag, 28. August 2026 ist die Gemeinde Lorschbach wieder Gastgeber. Herzliche Einladung.

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.

Rolf Wiedemann

REGELMÄßIGE TERMINE LORSBACH, AM HANG 1

Sa	Abendgottesdienste am Samstag - 10.05. 19:00 Uhr - 17.10. 19:00 Uhr
So	Gottesdienste Im August: - 02.08. 10:00 Uhr Sommergemeinde Zimmerplatz - 09.08. 11:00 Uhr ökum. Turmgottesdienst - 16.08. 10:30 Uhr ökum. Kerbegottesdienst - 30.08. 11:30 Uhr Gottesdienst (Chi My Nguyen) Im September: - 06.09.- 10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in Frankfurt - 13.09. 10:00 Uhr Internat. Gottesdienst Frankfurt - 19:00 Uhr Taizé Andacht ev. Kirche - 20.09. 11:30 Uhr Gottesdienst (Wesley Pereira) - 27.09. 11:30 Uhr Gottesdienst (Clemens Klingel) Im Oktober: - 04.10. 10:00 Uhr Bezirksgottesdienst in Frankfurt - Erntedank - 11.10. 11:30 Uhr Gottesdienst - 25.10. 11:30 Uhr Gottesdienst
Di	14:00 Café Gegenüber - 04. August / 18. August - 01. September / 15. September / 29. September - 13. Oktober / 27. Oktober Wir laden herzlich ein zu Kaffee/Tee und Kuchen, zu Gesprächen und Begegnungen auf dem Zimmerplatz / im Evangelischen Gemeindehaus. Mit dem Erlös unterstützen wir den Aufbau einer Mädchenschule in Tamale/Ghana. (->: www.emk-cafegegenüber.de) Ansprechpartnerin: Helga Saalbach
Mi	19:00 Ökumenisches Friedensgebet wöchentlich mit Ausnahme der Schulferien
Kontakt: Pastor Clemens Klingel Email: clemens.klingel@emk.de Homepage: www.emk-lorsbach.de und: www.emk-cafegegenüber.de	

REGELMÄßIGE TERMINE - CHRISTUSGEMEINDE

So	9:40	Gebetszeit vor dem Gottesdienst Ansprechpartnerin: Angelika Schreiber
	10:00	Gottesdienste - und parallel Sonntagsschule Nach dem Gottesdienst i.d.R. Kirchenkaffee
Mo	18:30	Taizégebet (in der Regel am 3. Montag im Monat) Elemente aus Taizé (Lieder, Kerzen), verbunden mit der Meditation eines biblischen Textes. Ansprechpartnerin: Angelika Schreiber
	19:30	Männerkreis 1. Montag im Monat, nach Absprache Wir treffen uns eher in einer lockeren Runde, meist auswärts.
Di	13:30	Frauencafé Lisbeth-Oase – wöchentlich Offener Frauentreff, Kaffee und Kuchen, Gespräche, Unterstützung, Singen, Lebensmittel. Ansprechpartnerin: Ulrike Schreck
	19:30	Lobpreisteam – 1., 3. und 5. Dienstag im Monat Wir singen moderne deutsche und englische Anbetungslieder für den Gottesdienst. Ansprechpartner: Gottfried Hamp (Dops)
Mi	12:00	Frankfurter Tafel – wöchentlich
	15:00	Nachmittag für alle , (in der Regel am 3. Mittwoch im Monat) Begegnung, Kennenlernen, Kaffee und Kuchen, ein interessantes Thema.
	18:00	Frauenabendkreis (in der Regel am 1. Mittwoch im Monat) Herzliche Einladung zum Begegnungsabend der Frauen. Wir sind kreativ, wir tauschen uns gerne über aktuelle, persönliche und geistliche Themen aus.
Do	12:00	Mittagstisch für Alle – wöchentlich Ab 11:00 Kleider-, Schuhe- und Haushaltswarenflohmärkte. 12:00 laden wir zum Mittagessen ein, das mit einem Impuls beginnt. Nach dem Mittagessen: Kleine Lebensmittelausgabe (1 €).
	18:00	M13 Konzert - zwei oder dreimal im Jahr Musik am Merianplatz 13 – Benefizkonzert mit der Pianistin Anna Tyshayeva für notleidende Menschen in der Ukraine.

Gottesdienst Termine Christuskirche und besondere Veranstaltungen

August

So. 02.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (M. Brusius), mit Abendmahl
So. 09.08.	10:00 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst mit Segnung (S. Janzen + Chi My Nguyen)
So. 16.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (R. Prager)
So. 23.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (R. Kohlhammer)
So. 30.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (noch offen)

September

So. 06.09.	10:00 Uhr	Connect-Gottesdienst (M. Brusius und Team)
Fr. 11.09.	17:00 Uhr	Vis à vis - Flammkuchenfest
So. 13.09.	10:00 Uhr	Internationaler Gottesdienst in der Christuskirche
So. 20.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (W. Pereira)
So. 27.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst (C. Klingel)

Oktober

So. 04.10.	10:00 Uhr	Connect-Gottesdienst und Erntedank (M. Brusius und Team)
So. 11.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (noch offen)
So. 18.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (C. Klingel)
So. 25.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst (M. Brusius)

TERMINE HOI THANH TIN LANH GIAM LY VIETNAM

So	12:30 - 15:00	Gottesdienst und parallel Jugendtreff im Anschluss Gemeinschaftszeit
Di	19:00 - 21:00	Gebetskreis (Zoom) - Böblingen
Do	19:00 - 21:00	Gebetskreis (Zoom) - Frankfurt

Besondere Termine

Sonntag,	16.08.2026	Außerordentliche Böblingen	Gemeindeversammlung	in
Sonntag,	30.08.2026	Außerordentliche Frankfurt	Gemeindeversammlung	in

Kontakt: Pastor Chi My Nguyen
Email: Chi.My.Nguyen@emk.de
Mobil: 01575-8548169

RÜCKBLICK TIN LANH

Tag der Gemeinde in Usingen-Merzhausen

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026

Am Pfingstsonntag feierten wir in Usingen-Merzhausen einen besonderen gemeinsamen Gottesdienst: Die Gründung und „Geburt“ des neuen Bezirks Rhein-Main mit seinen 13 Gemeinden.

Unsere Gemeinde war mit über zehn Personen dabei und ist im neuen Bezirk die einzige Gemeinde vietnamesischer Herkunft. Umso mehr freuten wir uns, Teil dieser bunten und lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Nach dem feierlichen Gottesdienst gab es viele praktische Workshops zum Mitmachen – vom Blumenpflanzen bis zum Dekorieren von Kerzen. Menschen aus verschiedenen Gemeinden und Generationen kamen miteinander ins Gespräch.



Dieser Tag zeigte uns: Wir sind verschieden, aber durch Jesus Christus und den Heiligen Geist gehören wir zusammen. Es war ein gesegneter Pfingstsonntag und ein schöner Beginn für den neuen Bezirk Rhein-Main.

Internationales Pfingstfest in Frankfurt

Am Pfingstmontag, 25.05.2026 waren wir als vietnamesische Gemeinde wieder beim Internationalen Pfingstfest im Dominikanerkloster in Frankfurt dabei. Gemeinsam mit vielen christlichen Gemeinden aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Konfessionen feierten wir Pfingsten.

Unsere Gemeinde war mit einem vietnamesischen Imbissstand vertreten. Viele Besucher kamen vorbei, probierten unsere Speisen und wir konnten miteinander ins Gespräch kommen. Trotz der großen Hitze herrschte eine fröhliche und herzliche Atmosphäre.



Viele Sprachen – aber ein Geist. Verschiedene Kulturen und Traditionen – aber ein gemeinsamer Glaube an Jesus Christus. Dieser Tag erinnerte uns daran: Im Leib Christi sind wir verschieden, aber wir gehören zusammen. Es war wieder ein schönes Zeichen der Einheit und der weltweiten Gemeinschaft der Christen.

Konferenzsonntag der Süddeutschen Jährlichen Konferenz in Fellbach

Am 21. Juni waren wir als vietnamesische Gemeinde beim Konferenzsonntag der Süddeutschen Jährlichen Konferenz dabei. Gemeinsam mit vielen Geschwistern aus unterschiedlichen Gemeinden feierten wir einen großen und gesegneten Ordinationsgottesdienst. Die Predigt hielt Bischof Werner Philipp.

Wir erlebten einen schönen Gottesdienst und spürten die Verbundenheit innerhalb unserer Evangelisch-methodistischen Kirche.



Dieser Sonntag erinnerte uns neu daran: Unsere Gemeinde gehört zur großen Gemeinschaft der Evangelisch-methodistischen Kirche. Trotz unterschiedlicher Herkunft und Sprache dienen wir gemeinsam demselben Herrn Jesus Christus. Dafür sind wir Gott sehr dankbar.

Gemeindeausflug in den Kletterwald Taunus

Sonntag, 28. Juni 2026

Was für ein schöner und abenteuerlicher Tag! Pünktlich um 10 Uhr trafen sich 15 Erwachsene sowie unsere Kin-

der und Jugendlichen im Kletterwald Taunus.

Nach der Einweisung und dem Anlegen der Sicherheitsgurte ging es los. Unsere jungen „Kletterprofis“ eroberten sogar die schwierigen Parcours bis Level 6. Wir Erwachsenen schauten von unten nach oben und sahen wirklich nur noch „schwarz“. Die Erwachsenen ab 50 bewältigten tapfer die Level 2 und 3 – und das reichte völlig!

Nach dem Klettern feierten wir einen kleinen Gottesdienst im Freien. Nam hatte eine Andacht vorbereitet. Dabei wurde deutlich: Dieser Ausflug bedeutete nicht nur Spaß und Abenteuer, sondern auch Gemeinschaft, gegenseitige Ermutigung und Vertrauen.

Beim Klettern lernten wir: Wenn unsere eigene Kraft nachlässt, dürfen wir loslassen und dem Sicherheitsgurt vertrauen. So ist es auch im Glauben. Wir müssen nicht alles allein schaffen. Gott hält uns fest und lässt uns nicht fallen. Es war ein gesegneter Tag voller Freude, Mut und Gemeinschaft.



Fotos: Tin Lanh

Es grüßt euch Pastor Nguyen

JÄHRLICHE KONFERENZ

Erste Kurztagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz (SJK), 18.-20.Juni in Gerlingen und Fellbach

Vor vier Jahren begann der sogenannte „Change-Prozess“ in unserer Jährlichen Konferenz. Viele strukturelle Veränderungen brachten wir seitdem auf den Weg. Eine davon war, dass wir uns als Delegierte nun jährlich abwechselnd zu Kurz- oder Langkonferenzen treffen, um Geld und Ressourcen zu sparen. Zum ersten Mal tagten wir deshalb nur eineinhalb Tage von 18.-19.Juni in der Stadthalle in Gerlingen.

Dankbar durften wir rückblickend auf den „Change-Prozess“ feststellen, dass viele der angestoßenen Veränderungen ihren Weg in die Gemeinden gefunden haben. So haben sich zum Beispiel viele Gemeinden zu größeren Bezirks-Einheiten zusammengeschlossen. Wie auf unserem Bezirk RheinMain arbeiten dort die Hauptamtlichen in Teams zusammen. Wir reagieren damit auf die Tatsache, dass die Zahl der Pastorinnen und Pastoren in den nächsten Jahren beträchtlich zurückgehen wird, wenn sich die sogenannte „Boomer“-Generation in den Ruhestand verabschiedet.

Eine weitere Veränderung betrifft die Werke unserer Jährlichen Konferenz. Sie müssen sich nicht nur in Bezug auf ihr Personal verschlanken, sondern werden ihre Dienstleistungen den Gemeinden nicht mehr fast kostenfrei zur Verfügung stellen können. An der neuen Arbeitsweise und Struktur der sogenannten „Zentralen Dienste“ muss aber noch weiterhin gefeilt werden.

Eine große Veränderung kommt auf uns zu in Bezug auf die Digitalisierung. Es geht um das Ziel einer deutschlandweiten Koordinierung unserer digitalen Arbeitsweisen und Kommunikationsformen.

Je einheitlicher und professioneller wir darin werden, desto mehr Geld und Ressourcen können wir in Zukunft einsparen. Zunächst ist aber dafür eine große Investition von 370 000 Euro notwendig. Spürbar ist für uns auf dem Bezirk RheinMain die Veränderung vor allem darin, dass wir von der Kommunikationsplattform „CommuniApp“ auf „Churchtools“ wechseln. Als digitaler Laie habe ich schon erste Schritte als Nutzer von „Churchtools“ hinter mir und bin positiv beeindruckt von den Möglichkeiten dieses Programmes. Kein Wunder, dass viele Freikirchen und Landeskirchen diese Plattform schon längst nutzen!

JÄHRLICHE KONFERENZ

Eine wichtige inhaltliche Diskussion führten wir während der Konferenztagung über die Frage, ob eine Mitarbeit in der EmK vereinbar ist mit der gleichzeitigen aktiven Unterstützung einer extremistischen Partei, deren Programm der Betonung einer gleichen Würde aller Menschen widerspricht. Die SJK sieht dies unter anderem bei der AfD gegeben und verabschiedete deshalb eine Unvereinbarkeitserklärung. Nachdem auch die Ostdeutsche und Norddeutsche Konferenz ähnliche Erklärungen formulierten, hat der Kirchenvorstand der EmK in Deutschland nun reagiert und folgende Regelung verabschiedet: Leitende Ämter und Funktionen in der EmK sind unvereinbar mit der aktiven Unterstützung von Parteien und Organisationen, die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit fördern. Für die AfD sieht der Kirchenvorstand diese Kriterien als erfüllt an.

Zurück zur Tagung der SJK: Den erhehendsten Moment erlebte ich darin, dass 16 junge Menschen vor uns standen, die sich auf den Weg in den hauptamtlichen Dienst machen. Manche ganz am Anfang als Pastorinnen oder Pastoren auf Probe, sieben Geschwister schon am Ziel mit der feierlichen Ordination im Gottesdienst am Konferenzsonntag.

Auf der anderen Seite standen in diesem Gottesdienst in der Stadthalle von Stuttgart-Fellbach dann sechs Pastoren vor uns, die in den Ruhestand verabschiedet wurden. Uwe Saßnowski gehörte auch dazu. Die Zeit ist da, dass die um 1960 Geborenen den Staffelstab weitergeben an Jüngere.

Wir vertrauen darauf, dass Gott sie auf neuen Wegen leiten wird!

Clemens Klingel



TAUFGOTTESDIENST - RÜCKBLICK

Willkommen auf der Baustelle

Gottesdienst mit Erwachsenentaufe und Gliederaufnahme

Das war schon ganz schön aufregend - auch für mich als erfahrenen Pastor. Mit dem improvisierten Taufbecken im Freien. Mit dem Umzug während des Gottesdienstes nach draußen in den Hof. Mit dem kompletten Untertauchen. Aber es ist alles gut gegangen beim Gottesdienst mit Taufe und Gliederaufnahme von *Bibi* (sie selbst möchte hier so genannt werden).

Los ging es mit der Baustellenabspernung im Gottesdienstraum, die das Thema plastisch machte: „Willkommen auf der Baustelle“.

In 1. Kor. 3,9-11 wird die Gemeinde als „Gottes Bauwerk“ in den Blick genommen und der Merksatz „Ach ja, Baustelle“ kann helfen mit manchen Zumutungen gelassener umzugehen.

In der Predigt wurde auch noch einmal die persönliche Motivation von Bibi für diesen Schritt heraus gestellt.

Mit ihren eigenen Worten: „Es waren große, aber auch viele

kleine Momente, in denen ich gemerkt habe, dass Gott nicht nur Rettungsanker oder Hoffnung in schweren Zeiten ist, sondern jemand, der mein gesamtes Leben lenken, prägen und begleiten will. Die Taufe ist für mich ein sichtbares Zeichen dafür, dass ich zu Jesus Christus gehören und meinen Weg mit ihm gehen möchte.“

Schön war es dann anschließend im Hof, dass die Taufe mitten in der Gemeinde vollzogen wurde. Michael Schreck begrüßte das neue Kirchenglied herzlich und zum Abschluss gab es Kirchenkaffee im Freien und für Bibi einen Bauhelm mit Unterschriften als Erinnerung an diesen aufregenden Tag.

Martin Brusius



INTERNATIONALER GOTTESDIENST

International service

In diesem Jahr findet der **Internationale Gottesdienst** am 13. September (10 Uhr) bei uns in der Christuskirche statt.

„**One Faith! One Journey!**“ lautet die Überschrift und es geht um das Thema, das uns wie kein anderes als Methodisten in die Wiege gelegt ist: Heiligung.

Pastor Mensa von Calvary wird predigen und wir freuen uns auf einen sehr bunten Strauß mit Beiträgen der drei Gemeinden: Tin Lanh, Koreanische Gemeinde, Christuskirche.

Besondere Höhepunkte sind jedes Jahr die musikalischen Beiträge, das große gemeinsame Gruppenfoto und dann natürlich das reichhaltige internationale Buffet für das alle etwas mitbringen (bring & share)

Im August wird eine Liste ausliegen, in die man sich eintragen kann, wenn man beim Auf- und Abbau oder in der Küche mit anpacken kann.

Also: Nicht vergessen und nicht verpassen!

Martin Brusius

International methodist worship

One Faith! One Journey!

Gemeinsam auf dem Weg der Heiligung

Sunday School, Choirs,
Potluck (bring & share)

13.09.2026, 10:00 a.m.

Christuskirche, Merianplatz 13, 60316 Ffm



Erster Connect-Gottesdienst am 6. September

„Stell Dir vor, es ist Gottesdienst und alle gehen hin“. Ganz so hoch sind unsere Erwartungen nicht beim ersten Gottesdienst in der Reihe „Connect“. Aber wir rechnen fest damit, dass es in unserem Umfeld noch Menschen gibt, die sich über ein Gottesdienstangebot freuen, das ihnen ein wenig „entgegen kommt“. Vielleicht durch ein interessantes Thema, vielleicht durch ein ansprechendes Plakat, vielleicht durch eine etwas abwechslungsreichere Gestaltung, vielleicht durch berührende Musik, vielleicht - und das ist immer noch der entscheidende Punkt - durch eine persönliche Einladung.

Der englische Begriff Connect. für „Verbinden“ steht für unsere Hoffnung, dass die Gottesdienste Menschen helfen, die Verbindung zu Gott

finden bzw. zu vertiefen und dass die Verbundenheit untereinander gestärkt wird. Connect ist der „etwas andere Gottesdienst“ nicht der „völlig andere“ - insgesamt „jünger“ und „bunter“ als unser gewohnter Gottesdienst am Sonntagmorgen. Die Lobpreisgruppe wirkt mit und wir haben musikalische Unterstützung aus unserem neuen Bezirk RheinMain.

Zum Auftakt haben wir das Thema „Glaube ja! Kirche nein?“

Die vier Gottesdienste von September bis Dezember sollen ein Testlauf sein und dann werden wir entscheiden, ob das Format fortgesetzt wird und wenn ja, wie.

Die Gottesdienste werden von einem kleinen Team vorbereitet, zu dem bislang Bibi und Martin Brusius gehören. Für einen einfachen Kirchenkaffee sorgen Ruthild und Hannah.

Martin Brusius

Flammkuchenfest

Nach dem guten Zuspruch beim Flammkuchenfest im vergangenen Jahr gibt es in diesem Jahr am 11. September eine Neuauflage. Auch diesmal wieder mit viel leckerem Flammkuchen zum fairen Preis und viel Gelegenheit zur Begegnung.

Die Wiederholung von „Lagerfeuer & Stockbrot“ mussten wir Ende Juni wegen der extremen Hitze leider absagen.



Vis a vis
Flammkuchenfest

Lecker - günstig - reichlich

auch vegetarisch

Fr. 11. September 2026
ab 17:00 Uhr
auf dem Hof vor der Christuskirche

 Christuskirche am Merianplatz, Ev.-methodistische Kirche, Mail: emk-frankfurt@t-online.de 

6. SEPTEMBER - 10:00 UHR

CONNECT GOTTESDIENST

THEMA
**GLAUBE JA!
KIRCHE NEIN?**

Evangelisch-methodistische Kirche Frankfurt
Christuskirche

Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
Tel. 069-434085, Home: www.emk-frankfurt.de



Abschied von Christiane Mertins

Eine sehr große Trauergemeinde nahm am 4. Juli in der Christuskirche Abschied von **Christiane Mertins**, die am 1. Juni im Alter von 87 Jahren nach einer schweren Operation verstorben war.

Natürlich hatte sie auch für diesen Fall alles schon gut vorbereitet und den Lebenslauf, der von ihren vier Kindern vorgelesen wurde, weitgehend selbst geschrieben.

Die große Geschichte ihres Lebens ist die Geschichte von der langen Flucht, die sie als Kind an der Hand ihrer Mutter erlebt hat. Diese Geschichte hat sie eindrucksvoll festgehalten in Ihrem veröffentlichten Beitrag beim bundesweiten Erzählwettbewerb zum Thema Flucht und Vertreibung im Jahr 2005.

Bei der Trauerfeier ging es um die vielen anderen Geschichten, die wir mit ihr erlebt haben oder die sie uns erzählt hat.

Ein Satz aus der Ansprache: „Ich habe keine großen Glaubensbekenntnisse von ihr gehört. Das war auch nicht nötig, weil sie selber eines war. Da war am Ende als Frucht eines langen Lebens mit Gott so viel Dankbarkeit – so viel Zufriedenheit – so viel Güte – so viel Weisheit – und so viel Abstinenz,

wenn es um darum ging, schlecht über andere zu reden.“

Ihr langes Leben und die Trauerfeier standen unter dem Bibelwort aus Philipper 4,4 „Freuet Euch in dem Herrn allewege. Und abermals sage ich, freuet Euch.“

Mehr als 2.000 € sind in Verbindung mit der Trauerfeier zwischenzeitlich an Spenden eingegangen für Ihr Herzensprojekt: Unsere Gemeinde.

Wir sind mit der Familie traurig, dass wir sie nicht mehr bei uns haben. Und wir sind mit der großen Familie sehr dankbar, dass wir sie so lange bei uns haben durften.



Wir heiraten!

Am 22.08.2026

In Heusenstamm
St. Cäcilia um 14 Uhr.

Unser Trauspruch:
Hebräer 10,24:

*Lasst uns aufeinander
achten und uns zur Liebe
und zu guten Taten
anspornen!*

Herzliche Grüße
Melanie und Dirk



Foto: privat

Impressum

Herausgeber

Evangelisch methodistische Kirche
Merianplatz 13, 60316 Frankfurt

Pastoren

Pastor Martin Brusius

Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
Tel.: 069 / 43 40 85
e-mail: emk.frankfurt.pastor@t-online.de

Pastor Chi My Nguyen

Vietnamesische Gemeinde
Obertshäuserstr. 44, 63165 Mühlheim
Tel.: 01575 / 85 48 169
e-mail: chi.my.nguyen@emk.de

Gemeindebüro

(Do. 10 - 14h / Fr. 9 - 12h)
Tel. 069 / 49 50 803
e-mail: emk.frankfurt@t-online.de

Gottesdienststätten

Christuskirche, Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
„Lorsbacher Scheune“ (Gemeindezentrum),
Am Hang 1, 65719 Lorschbach

Redaktionsteam

Martin Brusius (MB), Chi My Nguyen (CMN)
Helma Lauth (HL)

Layout

Dops

Homepage



www.emk-frankfurt.de



Konferenzdelegierte des Bezirks

Sabine Janzen Tel. 069 / 31 92 31
Michael Schreck Tel. 069 / 95 73 20 28
Coang Manh Nguyen Tel. 01578 / 85 53 073

Bankverbindung

EB Bank
IBAN: DE64 5206 0410 0004 0022 37
BIC: GENODEF1EK1



ChurchTools RheinMain

Auf dem Bauernhof

Auf dem unteren Bild siehst du einen Ausschnitt aus dem Kuhstall. Doch was ist das? Da gehört einiges nicht rein. Streiche alle 10 Objekte raus, die in einen Kuhstall nicht hineingehören.



4 Fakten über 4 Tiere:

Gänse schlagen noch sensibler Alarm als Hunde.



Die Rüsselscheibe beim Schwein ist ihr Tastsinn und enthält so viele Tastsinneszellen wie beide menschlichen Hände zusammen.



Eine Henne bringt ihren Küken Laute bei, während diese noch im Ei sind.



Kühe haben mit einem Sehfeld von 330° einen fast vollständigen Rundumblick.



Was kann man in einem typischen Hofladen kaufen?

Anja hat eine große Einkaufsliste bekommen. Welche Dinge kann sie hier **nicht** einkaufen, streiche die Wörter durch.

Alle Anfangsbuchstaben dieser Dinge ergeben hintereinander ein Lösungswort, finde es heraus.

- Honigmelone
- Würst
- Butter
- Erdnüsse
- Milch
- Udon (Nudelsorte der japanischen Küche)
- Eier
- Hummer
- Käse
- Ananas
- Untertasse
- Äpfel
- Marmelade
- Fisch
- Eiswürfel
- Nougat

Du kannst hier das Lösungswort reinschreiben:

